

AMT DER BURGENLÄNDISCHEN LANDESREGIERUNG
Landesamtsdirektion

Zahl: LAD-921-1990

Eisenstadt, am 23. 3. 1990

**Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem
versorgungsrechtliche Bestimmungen ge-
ändert werden - Versorgungsrechts-
Änderungsgesetz 1990; Stellungnahme.**

**Telefon: 02682 - 600
Klappe 2221 Durchwahl**

Bezug: 41.010/2-1/1990

Betrifft: **GESETZENTWURF**
Zl. 28 .GEM 9
Datum: **29. MRZ. 1990**
Verteilt: 30.3.90

An das

Bundesministerium für Arbeit und Soziales

Stubenring 1
1010 Wien

Zum obbez. Schreiben beeindruckt sich das Amt der Burgenländischen Landesregierung mitzuteilen, daß der anher zur Stellungnahme übermittelte Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem versorgungsrechtliche Bestimmungen geändert werden - Versorgungsrechts-Änderungsgesetz 1990 (Änderung des Kriegsopferversorgungsgesetzes 1957, 20. Novelle zum Heeresversorgungsgesetz, Änderung des Opferfürsorgegesetzes und Änderung des Behinderteneinstellungsgesetzes), vom Standpunkt der vom Amt zu wahren Interessen keinen Anlaß zur Geltendmachung von Bedenken oder Abänderungswünschen gibt.

Beigefügt wird, daß u.e. 25 Mehrausfertigungen dieser Stellungnahme dem Präsidium des Nationalrates zugeleitet werden.

Für die Landesregierung:
i.V. Dr. Roth eh.

F.d.R.d.A.

Schubert

Zl. u. Betr. w. v.

Eisenstadt, am 23. 3. 1990

1. Dem Präsidium des Nationalrates, Dr. Karl Renner-Ring 3,
1017 Wien, 25-fach,
2. Allen Ämtern der Landesregierungen (z.H. der Herren Landes-
amtsdirektoren),
3. Der Verbindungsstelle der Bundesländer beim Amt der NÖ.
Landesregierung, Schenkenstraße 4, 1014 Wien,

zur gefälligen Kenntnis.

Für die Landesregierung:
i.V. Dr. Roth eh.

F.d.R.d.A.

Schubert